

2529 048

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 94/72

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Karl S [REDACTED] ,

[REDACTED] F [REDACTED] Avenue, H [REDACTED] C [REDACTED] , USA,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -
[REDACTED] [REDACTED] -

g e g e n

Land N i e d e r s a c h s e n ,

vertreten durch den Regierungspräsidenten in Hannover,

Am Waterlooplatz 11,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 30. Januar 1975 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Fuchs und Dr. Thumm

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 6. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Celle vom 14. Juli 1971 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Im Einklang mit der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (RzW 1970, 562) hat das Berufungsgericht dargelegt, daß der Kläger nach Art. III Nr. 1 Abs. 1 in Verbindung mit § 51 Abs. 3 BBG nF kein Recht auf eine erneute Entscheidung wegen Schadens an Hausrat hat; denn Art. I Nr. 36 BBG-SchlußG hat die Rechtslage zugunsten des Klägers, der die Sachen in Bleicherode/Harz eingekauft haben will, nicht geändert (BGH RzW 1967, 403 Nr. 16; 1963, 230; 1964, 509).

Im übrigen könnte dem erneuten Antrag auch nach Abhilfegrundsätzen (BGH RzW 1972, 341; 344; 345) nicht stattgegeben werden. Der Tatrichter vermochte nicht festzustellen, daß die vom Kläger als verloren bezeichneten Gegenstände ihm und nicht zum Hausrat seines Vaters gehörten.

Mal

Fuchs

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze (mobile App)
Über 100.000 Urteile

